



MUTE FOR A BETTER FUTURE!



MOVE UP TO EXCELLENCE!

Liebe Pios,

Liebe Eltern,

Liebe Erziehungsberechtigte,

Zieht eure Arbeitskleidung an und macht euch bereit für den ersten Tag im Job, denn das Pfingstlager 2026 steht ganz im Zeichen von Berufserfahrung, Teamwork und neuen Herausforderungen.

Seid ihr bereit, in die Arbeitswelt einzutauchen und euren Platz in einem spannenden Unternehmen zu finden? Wir laden euch ein, Teil von „MUTE“ zu werden und gemeinsam verschiedene Berufe kennenzulernen, euch neuen Aufgaben zu stellen und als Team zu wachsen. Euch erwarten abwechslungsreiche Arbeitstage, kreative Herausforderungen und die Möglichkeit, euch als motivierte, clevere und zuverlässige Mitarbeitende zu beweisen.

Das Organisations-Team hat alles sorgfältig vorbereitet, damit euer Einstieg bei „MUTE“ ein voller Erfolg wird. Nun liegt es an euch, euch optimal auf euren neuen Job vorzubereiten und sicherzustellen, dass ihr für jede Aufgabe gewappnet seid. Denkt dabei auch an die wechselhaften Wetterbedingungen im Mai: Sonnenschein und Regenschauer können euch während eurer Arbeitstage begleiten. Packt also wie echte Profis: gut organisiert, flexibel und bereit für alles, was kommt!

Mit Motivation und Teamgeist voraus – lasst uns gemeinsam in die Arbeitswelt eintauchen und ein unvergessliches Pfila 2026 bei „MUTE“ erleben!

Euer Leitungsteam



Die wichtigsten Infos auf einen Blick

Notfallblätter

Wir erinnern Euch noch einmal daran, dass wir am Freitagabend keine Notfallblätter mehr entgegennehmen. Das Notfallblatt (inkl. Impfausweis und Krankenkassenkarte) solltet ihr bereits im Voraus mit der Lageranmeldung geschickt haben. Falls ihr dies noch nicht getan habt, so sendet so rasch wie möglich das ausgefüllte Notfallblatt und eine Kopie der Krankenkassenkarte an die gazosa (sanitätsverantwortliche Person): leonie.imoberdorf@pfadiallschwil.ch
Ohne Notfallblatt können wir kein Pio ins Lager mitnehmen.

Lagerstart:

Freitag, 22. Mai 2026 18:30 Meret Oppenheimer Platz

Lagerende:

Montag, 25. Mai 17:00 Meret Oppenheimer Platz

Reisekleidung:

Wanderschuhe, Hemmli, Krawatte, wetterentsprechende Kleidung

Gepäck:

Euren Rucksack werdet ihr wie jedes Jahr selbstständig tragen. Für die Anreise solltet ihr ein Znacht, eine Trinkflasche, Regenschutz und eine Regendichte Hülle für den Rucksack einpacken.

Lagerort:

Büsserach, 4227

Leitungsteam:

lano / Luca Landi, sakura/ Salome Michel, brainie/Jael Egli, kong/Matthew Wadley, gazosa/Leonie Imoberdorf, volta/Rebecca Geer

ylvi/Josepha Jores, abella/Lia Buomberger, égu/Seraina Gamboni, lambda/Melanie Nussbaumer, tschirp/Celina Born



Packliste grosser Rucksack

Warmer Schlafsack
Mätteli
Campingstuhl
Turnschuhe
Evtl. Gummistiefel
Genügend T-Shirts
Lange Hosen
Kurze Hosen
Genügend Unterwäsche & Socken
Sportkleider
Trainer und/oder Pyjama
Pullover
Fleece, Faserpelz o.ä.
Wäschesack für Schmutzwäsche
OG
Regenhose und Regenjacke
Zahnbürste und Zahnpasta
Stirnlampe und Ersatzbatterien
Sonnenschutz, Sonnencreme
Anti-Brum
Taschentücher
Kleine Spiele
Ässäckli (Teller, Besteck, Becher, Abtrocknungstuch)
Mütze und Handschuhe für kalte Abende
Lunch/Dinner für den Abreisetag
Feldflasche gefüllt (keine PET-Flasche und min. 1l)
Regendichte Hülle für den Rucksack
1 Rolle Hanfschnur
Sackmesser
Handy und Powerbank/Ladekabel
Taschenlampe
Arbeitshandschuhe



Alles debi?
Denn ab ins
PfiLa!

Lagerregeln

Suchtmittel (wie, Alkohol, illegale Drogen, Schnupftabak, Snus, EZigaretten, CBD o.ä.) sind alle strikt verboten! Wird jemand auf dem Lagerplatz mit etwas erwischt, wird diese Person direkt Heim geschickt.

Alle Entscheide des Leitungsteams sind zu befolgen.

Alle detaillierten Regeln werden mit den Teilnehmern im Lager festgelegt.

Bei groben Verstössen müssen wir als Leitungsteam uns gezwungen sehen, die Eltern/Erziehungsberechtigten zu informieren und Sanktionen zu ergreifen. Dies kann bis zu einem Ausschluss der betroffenen Person aus dem Lager führen.

RAUCHEN

Teilnehmende, die rauchen, dürfen an festgelegten Orten während der Freizeit rauchen, sofern sie das unten angehängte Formular (letzte Seite) vor dem Lager unterschrieben dem Leitungsteam abgeben. Während dem Lager besteht keine Möglichkeit, Zigaretten zu kaufen und das Leitungsteam wird auch keine für Teilnehmende kaufen.

ELEKTRONISCHE GERÄTE

Handys dürfen während der Freizeit benutzt werden. Während den Blöcken dürfen sie nur benutzt werden, wenn dies explizit erlaubt ist. Sollten diese Regeln nicht befolgt werden, nehmen wir es uns heraus, das Handy für eine unbestimmte Zeit während des Lagers einzuziehen. Wir werden nur begrenzt die Möglichkeit haben, die Handy zu laden.

Deshalb empfehlen wir allen Teilnehmenden eine Powerbank mit Solar Panel mitzunehmen. Evt. sogar mehr als eine Powerbank.

ZECKEN

Da wir uns auf Wiesen und im Wald aufhalten, werden wir auch dieses Jahr wieder auf Zecken treffen. Die Schweiz ist Hochrisikogebiet für FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis). Das heisst, dass die Zecken, die sich rund um unseren Lagerplatz befinden können, den FSME-Virus in sich tragen könnten. Gegen FSME kann man sich aber mit einer Impfung schützen, was wir auch empfehlen.

Zecken können ebenfalls eine sogenannte Lyme-Borreliose übertragen, eine bakterielle Erkrankung gegen die es keine Impfung gibt. Wir empfehlen die allgemeinen Schutzmassnahmen vor Zecken zu ergreifen, das bedeutet im Wald das Tragen von geschlossenen Schuhen, Socken und langen Hosen. Wir werden uns im Lager auch darum bemühen, die Teilnehmenden auf das regelmässige Absuchen nach Zecken aufmerksam zu machen und diese entsprechend zu entfernen. Nach dem Lager ist es ratsam, ein weiteres Mal nach Zecken zu suchen und allfällige Bisse auf Auffälligkeiten (z.B. Rötung der Haut) nachzukontrollieren.

Bei Rötung oder Unwohlsein nach Zeckenbiss oder allgemein nach dem Lager unbedingt ärztliche Behandlung aufsuchen!

Mehr Informationen auf: www.ch.ch/de/zeckenschutz

Kulinarische Verpflegung

Für unsere kulinarische Verpflegung sind Michael Gorbador/ Jerry, Alejandro Marino /ratatouille verantwortlich.

Sanitätsdienst

Um die Sicherheit der Teilnehmenden rund um die Uhr zu gewährleisten, haben wir Sanitätsverantwortliche Personen: lano (Jungen) und gazosa (Mädchen)

Sollte zwischen der Anmeldung und dem Lager eurem Pio eine ernstzunehmende Verletzung zustossen, so bitten wir euch, die Lagerleitung direkt telefonisch oder per Mail zu informieren.

Jegliche Medikamente müssen unbedingt persönlich am Freitagabend an Leonie Imoberdorf v/o gazosa abgegeben werden! Bitte vermerkt auch den Namen, die Dosierung und die Einnahmezeiten auf der Packung.

Notfalltelefon

In wirklichen NOTFÄLLEN sind wir im Lager unter folgender Nummer zu erreichen:
+41 79 384 88 94 (lano)

OG (obligatorische Gegenstände):

Gute Ausrüstung für jede Situation ist Pflicht!

Schnur, Block (A5), Bleistift, Radiergummi, 3 verschiedene Farbstifte, Spitzer, Leim(stift), Verband + Pflaster, Sackmesser, Pfadi Allschwil Liederbuechli, RONDO (Liederbüchli vom Bula), Dr Fridolin, Zeitung + Zundhölzer

Lagerbeitrag

Der Lagerbeitrag beträgt 70 Fr.

Wir möchten euch darauf aufmerksam machen, dass eine Anmeldung verbindlich ist. Bei Abmeldungen bis zu 2 Wochen vor dem Lagerstart (08.05.2026) fallen keine Kosten an. Danach werden euch 50% des Beitrages in Rechnung gestellt. Bei einer Abmeldung 1 Woche vor dem Lagerstart (15.05.2026), stellen wir euch den gesamten Lagerbeitrag in Rechnung (Ausnahmen vorbehalten). Wir danken für euer Verständnis.

Kein Kind soll aus finanziellen Gründen nicht am Pfadiprogramm teilnehmen können. Gerne könnt ihr euch bei finanziellen oder anderen Anliegen bei uns melden (jael.eggli@pfadiallschwil.ch). Familien mit einem Familienpass PLUS oder einer Kulturlegi erhalten 70% Rabatt auf Mitglieder- und Lagerbeiträge.

Versicherung:

Alle Teilnehmenden sind durch die Pfadiversicherung kollektiv versichert. Die Pfadiversicherung ist jedoch als Zweit-, bzw. Zusatzversicherung zu verstehen, die nach der privaten Unfallversicherung bei Bedarf „in Aktion“ tritt. Bitte lest dazu den folgenden Auszug des Merkblattes der Pfadi Region Basel.

Auszug des Versicherungs-Merkblattes der Pfadi Region Basel:

“Die Pfadi Region Basel besitzt eine Unfall-, eine Haftpflicht- und eine Materialversicherung. Unfallversicherung. Mit dem Inkrafttreten des neuen Krankenversicherungsgesetzes per 1. Januar 1996 sind alle in der Schweiz wohnhaften Personen sowohl gegen die Folgen von Krankheit als auch gegen die Folgen von Unfällen obligatorisch versichert. Der Leistungskatalog der Krankenversicherung umfasst dabei alle Heilbehandlungen bei unfallbedingter Schädigung, insbesondere auch Zahnschäden, welche bis anhin nur von wenigen privaten Versicherungen übernommen wurden.

Die Pfadi-Unfallversicherung deckt allfällige Lücken der obligatorischen Versicherung (Behandlungen im Ausland, Grenzgänger und ausländische Gäste) und gewährt ausserdem eine begrenzte Todesfall- und Invaliditätssumme.

Alle Mitglieder des Kantonalverbandes Pfadi Region Basel sowie deren ausländischen Gäste sind durch die Unfallversicherung abgedeckt.

Versichert sind alle Unfälle, die den Mitgliedern während den unter Leitung der verantwortlichen Organe stattfindenden Anlässe (Übungen, Zusammenkünfte, Spiele, Ausflüge, Touren, Wanderungen, Exkursionen, Kurse, Festlichkeiten und Ferienlagern) zustossen. Die Deckung gilt weltweit.

Leistungen Geltungsbereich	weltweit
versicherte Personen	Mitglieder Pfadi Region Basel und deren Gäste
Pflegeleistungen	In Ergänzung zu den Leistungen der Krankenkasse oder betrieblichen Unfallversicherung UVG, in der allgemeinen Abteilung (Spital)
Zahnschäden	Die Leistungen werden von der Krankenkasse oder der betrieblichen Unfallversicherung UVG übernommen
Brillen/Prothesen	Die Leistungen werden von der Krankenkasse oder der betrieblichen Unfallversicherung UVG übernommen
Todesfall	Todesfallkapital CHF 10'000.--
Invaliditätsfall	Invaliditätskapital CHF 30'000.--, maximal CHF 150'000.-- je nach Invaliditätsgrad

Transporte	Höchstbetrag CHF 20'000.-- Nottransporte zum nächsten Arzt in das für geeignete Behandlung nächste Spital für ärztlich verordnete Überführung in ein anderes Spital
Rettungsaktionen zugunsten des Versicherten	Höchstbetrag CHF 20'000.--
Bergung der Leiche	Höchstbetrag CHF 20'000.--
Suchaktionen	Kosten werden übernommen, sofern die Suche im Hinblick auf Rettung oder Bergung des Versicherten erfolgt. Wird kein entschädigungspflichtiger Unfall festgestellt, so erfolgt eine Vergütung der Kosten nur, wenn die Suche durch offizielle Behörden (Polizei <u>ect.</u>) eingeleitet wird. Bei absichtlichem <u>Entfernen von der Gruppe</u> besteht keine Leistungspflicht.

Raucherformular

Hiermit bestätige ich (Name/ Vorname Erziehungsberechtigte)

dass mein Kind (Name/ Vorname/ Pseudonym Kind)

während des Lagers rauchen darf.

Ort/ Datum Unterschrift Erziehungsberechtigte

Bitte vor dem Lagerbeginn an Luca Landi/ Iano (luca.landi@pfadiallschwil.ch) senden und ausgedruckt an den Treffpunkt mitbringen.

Mir freue uns uf di!